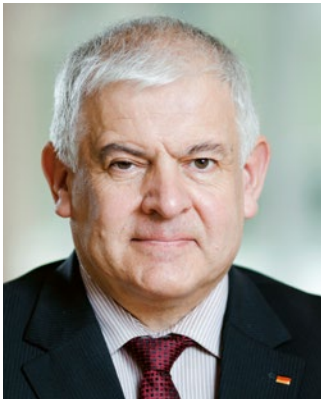
Deutscher Bundestag

Der Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft

Neuauflage
2022
20. Wahlperiode

„Die Abgeordneten des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft befassen sich mit vielfältigen Themen. Sie engagieren sich für hochwertige Lebensmittel, gesunde Ernährung, den Erhalt der Ökosysteme und Biodiversität auf landwirtschaftlichen Flächen und im Wald, Tierwohl und die Stärkung der bäuerlichen Familienbetriebe und ländlichen Räume.
Der Agrar- und Ernährungssektor hat einen hohen Stellenwert für die Ernährungssicherung und eine zentrale Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Voraussetzungen hierfür sind die Akzeptanz der Gesellschaft für unsere Landwirtschaft und die Wertschätzung für unsere heimischen Lebensmittel.“



Hermann Färber, CDU/CSU
Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft

Entscheidungen des Deutschen Bundestages werden in den Ausschüssen vorbereitet, die in jeder Wahlperiode neu eingesetzt werden. Vier von ihnen verlangt das Grundgesetz: die Ausschüsse für Auswärtiges, für Verteidigung, für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie den Petitionsausschuss. Gesetzlich vorgegeben sind auch der Haushaltsausschuss und der Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung. Der fachliche Zuschnitt der Ausschüsse entspricht weitgehend der Ressortverteilung der Bundesregierung. Auf diese Weise wird dem Parlament eine wirksame Kontrolle der Regierung ermöglicht.

Die Ausschüsse im Deutschen Bundestag

Eigene politische Akzente setzt der Deutsche Bundestag, indem er für bestimmte Themenfelder wie Sport, Kultur, Menschenrechte oder Tourismus weitere Ausschüsse einrichtet. Zusätzlich können Sondergremien wie Parlamentarische Beiräte, Untersuchungsausschüsse oder Enquetekommissionen eingesetzt werden.
In den Ausschüssen sind Abgeordnete aller Fraktionen vertreten. Ihre Zusammensetzung spiegelt die Mehrheitsverhältnisse im Deutschen Bundestag wider. Auch die Besetzung der Vorsitze und deren Stellvertretung erfolgt im Verhältnis der Stärke der Fraktionen. Die Mitgliederstärke der ständigen Ausschüsse liegt in der 20. Wahlperiode zwischen 19 und 49.

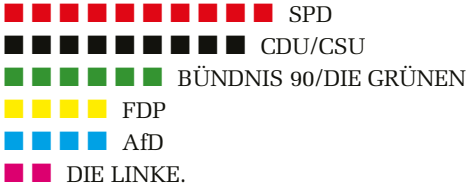
In den Ausschüssen werden die vom Plenum überwiesenen Vorlagen beraten und verhandelt. Im Rahmen der Selbstbefassung im eigenen Aufgabenbereich setzen sie Schwerpunkte in der parlamentarischen Debatte. Wenn nötig, ziehen sie externen Sachverstand hinzu – meist, indem sie öffentliche Anhörungen durchführen. Die Beratungen enden – insbesondere bei federführend beratenen Gesetzentwürfen und Anträgen – mit Beschlussempfehlungen und Berichten, auf deren Grundlage das Plenum seine Entscheidungen trifft.

Dem Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft gehören 35 Mitglieder an. Vorsitzender ist Hermann Färber (CDU/CSU), sein Stellvertreter ist Dr. Gero Clemens Hocker (FDP). Die Mitglieder des Ausschusses bearbeiten ein umfangreiches Spektrum von Themen der Ernährung und Landwirtschaft sowie des gesundheitlichen Verbraucherschutzes bei Lebensmitteln und verbrauchernahen Produkten. Im Bundestag entspricht die fachliche Zuständigkeit des Ausschusses der des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) auf der Seite der Bundesregierung.

Der Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft

Unter dem Stichwort „Ernährung“ werden Fragen zur gesunden Ernährung und der Ernährungsbildung sowie dem Umgang, der Herstellung und dem Handel mit Lebensmitteln gebündelt. Auch die Kontrolle der Sicherheit und Qualität von Lebensmitteln und deren Kennzeichnung werden thematisiert.
Die Chancen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft in der weltweiten Wertschöpfungskette, die Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und die Verringerung von Treibhausgasen und Luftschadstoffe durch sie, die globale Ernährungssicherung und die internationale Zusammenarbeit im landwirtschaftlichen Bereich gehören zu diesem Politikfeld.

Gesunde und ausgewogene Ernährung ist für alle Lebensabschnitte ein wichtiger Aspekt – von der frühen Kindheit bis ins Alter. Hier hat der Ausschuss vor allem die Ernährungspolitik der Bundesregierung und des zuständigen BMEL im Blick. Fehlernährung, Bewegungsmangel und Übergewicht stellen zunehmende Herausforderungen dar.
Das Themenspektrum „Landwirtschaft“ umfasst für den Ausschuss die parlamentarische Verantwortung für die nationale Agrarpolitik und auch die Gemeinsame Agrar- und Fischereipolitik der Europäischen Union (EU). Zu den Aufgaben gehören hier zum einen die Förderung der ländlichen Räume und die Agrarsozialpolitik. In Deutschland ist die Landwirtschaft nach wie vor durch bäuerliche Familienbetriebe geprägt. Diese stellt der fortwährende Strukturumbruch vor große Herausforderungen.



Anzahl der Mitglieder: 35
Vorsitzender: Hermann Färber, CDU/CSU
Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Gero Clemens Hocker, FDP

Landwirtschaft steht für Tiere und Pflanzen, für Wald und Jagd, für Klima und Umwelt, für den ökologischen Landbau und für nachwachsende Rohstoffe. Landwirtschaft bedeutet Acker- und Pflanzenbau, Garten- und Weinbau. Auch die Bewirtschaftung von Kulturlandschaften und die Förderung der Lebensqualität in den ländlichen Räumen fallen darunter. Es geht um die soziale Sicherung der Beschäftigten in der Landwirtschaft, ebenso um die Nutzung von Biomasse zur Erzeugung erneuerbarer Energien, um Futtermittel, den Tierschutz, das Tierwohl und die Tiergesundheit sowie die artgerechte Nutztierhaltung beziehungsweise das Tierwohl. Es geht um den Umgang mit Tierseuchen, um den nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie die Jagd, die zum Erhalt der Lebensräume von Tieren und Pflanzen beiträgt. Holz, etwa als nachwachsender Baustoff, und Fischerei einschließlich Aquakultur und Meerespolitik sind weitere Beratungsthemen. Zum anderen geht es im Politikfeld Landwirtschaft natürlich um die großen wirtschaftlichen Fragen zur nationalen Umsetzung beziehungsweise Begleitung der vergemeinschafteten Agrar- und Fischereipolitik der EU (GAP und GFP).

Mit der neuen Förderperiode der GAP (2023 – 2027) sollen die Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe gestärkt, Klima- und Umweltschutzmaßnahmen durch die Landwirtinnen und Landwirte intensiviert sowie die ländlichen Räume nachhaltig unterstützt werden. Dabei ist das Prinzip der Nachhaltigkeit maßgeblich. Zunehmende Bedeutung in der Arbeit des Ausschusses haben zudem die Digitalisierung und der Onlinehandel.

Der Ausschuss begleitet und kontrolliert die Politik des gleichnamigen Bundesministeriums. In Fragen der Ernährungs-, Landwirtschafts-, Forst- und Fischereipolitik ist der Ausschuss das im Bundestag federführende Gremium. Daneben ist er mitberatend gefragt, wenn andere Fachausschüsse Vorhaben behandeln, die den Aufgabenbereich des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft berühren.

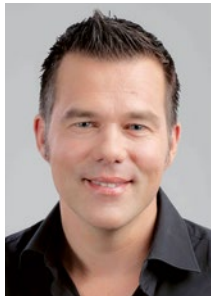
Ein großer Teil der Vorlagen, die der Ausschuss federführend zu beraten hat, sind Gesetzentwürfe, in der Regel von der Bundesregierung eingebracht. Hinzu kommt eine Vielzahl von Anträgen der Fraktionen. Außerdem bittet der Ausschuss regelmäßig um Unterrichtungen der Bundesregierung und berät über deren Berichte. Zu den federführend überwiesenen Vorlagen fertigt der Ausschuss Beschlussempfehlungen und Berichte für das Plenum, über die dann der Bundestag in seiner Gesamtheit abstimmt.

Großen Raum nehmen die Vorlagen der EU und die Berichterstattungen der Bundesregierung über ihre Mitwirkung im Rat der EU ein, insbesondere die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Rates „Landwirtschaft und Fischerei“. Ebenso ist der Ausschuss bei der internationalen Zusammenarbeit, dem Welthandel oder der Welternährung gefragt. Noch immer leiden über 800 Millionen Menschen an Hunger und Unterernährung – eine unerträgliche Situation, die sich durch den Klimawandel verschärft.

Der Ausschuss will auf die politischen und humanitären Herausforderungen nicht nur reagieren, sondern auch eigene Akzente setzen und die Fragen der Zukunft mitgestalten.
Die Behandlung der Vorlagen setzt erhebliches Detailwissen voraus. Deshalb suchen die Ausschussmitglieder regelmäßig das vertiefende Gespräch mit Expertinnen und Experten, mit Vertreterinnen und Vertretern von Verbänden und Nichtregierungsorganisationen sowie solchen aus Forschung und Wissenschaft. Oftmals geschieht dies im Kreis der Berichterstatterinnen und Berichterstatter der Fraktionen; Fachgespräche und öffentliche Anhörungen mit Sachverständigen sind ein weiteres wertvolles Instrument, um sich ein eigenes Bild zu machen. Außerdem führt der Ausschuss Delegationsreisen ins Ausland durch. Sie dienen dazu, sich über aktuelle Fragen, Entwicklungen und Herausforderungen der Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik in den besuchten Ländern und Regionen zu informieren. Im Gegenzug sind die Ausschussmitglieder immer wieder bei Bundestagsbesuchen ausländischer Parlaments- und Regierungsvertreter als Gesprächspartner gefragt.

Hermann Färber,
CDU/CSU
Vorsitzender
Landwirtschaftsmeister,
geb. 26.3.1963
in Böhmenkirch.
MdB seit 2013

Dr. Gero
Clemens Hocker,
FDP
Stellvertretender
Vorsitzender
Diplom-Ökonom,
geb. 30.6.1975
in Bremen.
MdB seit 2017

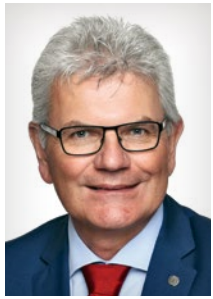


Ausschussmitglieder

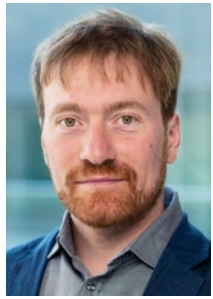
35 Mitglieder im Ausschuss
für Ernährung und Landwirtschaft

Susanne Mittag,
SPD
Obfrau
Polizeibeamtin,
geb. 25.7.1958 in
Cleveland/Ohio (USA).
MdB seit 2013

Artur Auernhammer,
CDU/CSU
Obmann
Landwirtschafts-
meister, staatl.
geprüfter Landwirt,
geb. 9.3.1963
in Oberhochstatt.
MdB seit 2004/05
und 2013



Karl Bär,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Obmann
Agrarökonom,
geb. 13.3.1985
in Tegernsee.
MdB seit 2021



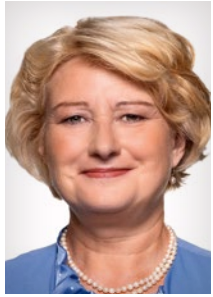
Ulrike Harzer,
FDP
Obfrau
Geschäftsführerin,
geb. 13.6.1968
in Karl-Marx-Stadt
(jetzt Chemnitz).
MdB seit 2021

Stephan Protschka,
AfD
Obmann
Selbstständig,
geb. 8.11.1977
in Dingolfing.
MdB seit 2017

Ina Latendorf,
DIE LINKE.
Obfrau
Juristin,
geb. 26.6.1971
in Greifswald.
MdB seit 2021

Dr. Daniela De Ridder,
SPD
Unternehmensberaterin,
geb. 27.11.1962
in Kiel.
MdB seit 2022

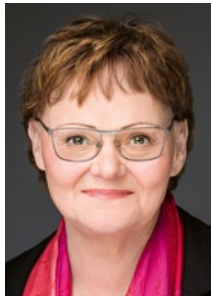
Rita Hagl-Kehl,
SPD
Studienrätin, Parl.
Staatssekretärin a. D.,
geb. 11.11.1970
in Porz am Rhein.
MdB seit 2013



Anna Kassautzki,
SPD
Staatswissenschaftlerin,
geb. 25.12.1993
in Heidelberg.
MdB seit 2021

Dr. Franziska Kersten,
SPD
Landwirtin, Tierärztin,
geb. 19.12.1968 in
Lutherstadt Wittenberg.
MdB seit 2021

Sylvia Lehmann,
SPD
Industriekauffrau,
Ökonomin,
geb. 23.4.1954
in Schorbus.
MdB seit 2019



Luiza Licina-Bode,
SPD
Beamtin,
geb. 10.10.1972
in Bad Berleburg.
MdB seit 2021

Isabel Mackensen-Geis,
SPD
Politikwissenschaftlerin,
geb. 29.9.1986
in Schwetzingen.
MdB seit 2019

Johannes Schätzl,
SPD
Informatiker,
geb. 10.6.1993
in Hutthurm.
MdB seit 2005/13
und 2017

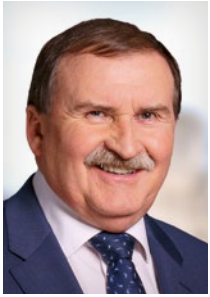
Peggy Schierenbeck,
SPD
Coach für Führung
und Kommunikation,
geb. 9.10.1970
in Neuwied.
MdB seit 2021

Astrid Damerow,
CDU/CSU
Bankkauffrau, Business
Coach und Trainerin,
geb. 30.3.1958
in Bonndorf.
MdB seit 2017

Albert Stegemann,
CDU/CSU
Landwirtschaftsmeister,
geb. 9.3.1976
in Nordhorn.
MdB seit 2013

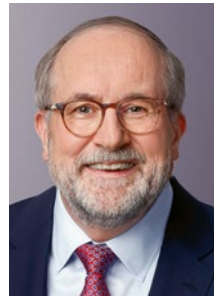
Dieter Stier,
CDU/CSU
Diplom-Ingenieur agr.,
geb. 29.6.1964
in Weißenfels.
MdB seit 2009

Max Straubinger,
CDU/CSU
Versicherungsfachmann,
Landwirtschaftsmeister,
geb. 12.8.1954
in Oberlucken.
MdB seit 1994



Christina Daniela
Stumpp,
CDU/CSU
Steuerrechtlerin,
geb. 16.11.1987
in Backnang.
MdB seit 2021

Hans-Jürgen Thies,
CDU/CSU
Rechtsanwalt,
geb. 11.8.1955 in Celle.
MdB seit 2017



Dr. Oliver Vogt,
CDU/CSU
Diplom-Physiker,
geb. 15.7.1977 in
Neuhaus am Rennweg.
MdB seit 2021

Renate Künast,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Bundesministerin a. D.,
geb. 15.12.1955
in Recklinghausen.
MdB seit 2002

Zoe Mayer,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Wirtschaftsingenieurin,
geb. 7.8.1995
in Karlsruhe.
MdB seit 2021

Christina-Johanne Schröder,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Politikreferentin,
geb. 6.12.1983
in Bremen.
MdB seit 2021

Dr. Anne Monika Spallek,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Betriebsleiterin
Pferdehof,
geb. 16.1.1968
in Münster.
MdB seit 2021

Niklas Wagener,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Student,
geb. 16.4.1998
in Aschaffenburg.
MdB seit 2021

Ingo Bodtke,
FDP
Ingenieur
Fleischwirtschaft,
geb. 6.6.1965
in Eisleben.
MdB seit 2021

Karlheinz Busen,
FDP
Bauingenieur,
geb. 5.4.1951
in Gronau.
MdB seit 2017

Peter Felser,
AfD
Unternehmer,
geb. 20.9.1969 in
Dillingen a. d. Donau.
MdB seit 2017

Frank Rinck,
AfD
Landwirt,
geb. 4.11.1996 in Stade.
MdB seit 2021

Bernd Hans Schattner,
AfD
Geschäftsführer,
geb. 27.6.1968 in
Annweiler am Trifels.
MdB seit 2021

Caren Lay,
DIE LINKE.
Diplom-Soziologin,
geb. 11.12.1972
in Neuwied.
MdB seit 2009

Informationen im Internet

Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft
www.bundestag.de/landwirtschaft

Bundesministerium für
Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
www.bmel.de

Bundesamt für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit (BVL)
www.bvl.bund.de

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
www.ble.de

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
www.bfr.bund.de

Julius Kühn-Institut (JKI),
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
www.julius-kuehn.de

Friedrich-Loeffler-Institut (FLI),
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
www.fli.de

Max Rubner-Institut (MRI), Bundesforschungs-
institut für Ernährung und Lebensmittel
www.mri.bund.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut (TI),
Bundesforschungsinstitut für
Ländliche Räume, Wald und Fischerei
www.thuenen.de

Bundeszentrum für Ernährung (BZfE)
www.bzfe.de

Download- und Bestellservice für
Informationsmaterial des Deutschen Bundestages
www.btg-bestellservice.de

Kontaktdaten des Ausschusssekretariats

Deutscher Bundestag
Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-32580
Fax: +49 30 227-36022
E-Mail: el-ausschuss@bundestag.de

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit
Koordination: Dr. Elisabeth Heegewaldt, Elmar Ostermann
Texte: Georgia Rauer; Bearbeitung: Unterabteilung Parlament und Abgeordnete (S. 4–5); Sekretariat des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft (S. 6–21)
Lektorat: Dr. Christian Jerger
Gestaltung: Marc Mendelson, Bearbeitung Nolte Kommunikation
Grafik: S. 7 Marc Mendelson, Bearbeitung Nolte Kommunikation
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Fotos: Bildredaktion des Referats Öffentlichkeitsarbeit: Sylvia Bohn, Julia Jesse
Bildnachweise: S. 2 Deutscher Bundestag (DBT) / Linus Lintner Fotografie; S. 8, 9, 10, 11, 19 DBT / Xander Heinl / photothek; S. 23 DBT / studio kohlmeier
Porträts: S. 3, 12 Thomas Trutschel / photothek (Färber); S. 12 Dr. Gero Clemens Hocker / Roland Furtwängler (Hocker); S. 13 DBT / Inga Haar (Mittag); DBT / Inga Haar (Auernhammer); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Bär); Ulrike Harzer / Ines Escherich (Harzer); DBT / Inga Haar (Protschka); DIE LINKE. im Bundestag (Latendorf); S. 14 fotogen Lingen 2021 (De Ridder); spdfraktion.de / photothek (Hagl-Kehl); spdfraktion.de / photothek (Kassautzki); spdfraktion.de / photothek (Kersten); Büro Sylvia Lehmann / Karoline Wolf (Lehmann); spdfraktion.de / photothek (Licina-Bode); S. 15 DBT / Stella von Saldern (Mackensen-Geis); spdfraktion.de / photothek (Schätzl); spdfraktion.de / photothek (Schierenbeck); Astrid Damerow / Michael Gehrig (Damerow); DBT / Inga Haar (Stegemann); CDU / Tobias Koch (Stier); S. 16 Max Straubinger / CSU-Landesgruppe-Fotoshooting (Straubinger); DOGMA 360° Communications / Tom Bilger (Stumpp); Tobias Koch (Thies); Dr. Oliver Vogt / Peter Hübbe (Vogt); Renate Künast / Laurence Chaperon (Künast); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Mayer); S. 17 Christina-Johanne Schröder / Claus G. Pagel (Schröder); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Spallek); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Niklas Wagener); Ingo Bodtke / Mandy Bestehorn (Bodtke); Kevin Schneider (Busen); Peter Felser / AfD-Bundestagsfraktion, Medienabteilung (Felser); S. 18 Frank Rinck (Rinck); Bernd Hans Schattner / Schlitter (Schattner); Caren Lay / BLEND3 / Frank Grätz (Lay)
Druck: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH

Stand: September 2022
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder für Wahlwerbezwecke eingesetzt noch von Parteien oder Fraktionen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Im Deutschen Bundestag werden Entscheidungen über zum Teil sehr komplexe und strittige Gesetzesvorhaben und über parlamentarische Initiativen aus allen Politikbereichen getroffen. Ausschüsse spielen eine zentrale Rolle in der parlamentarischen Beratung. Denn hier ringen die Abgeordneten um Kompromisse und ziehen Sachverständige hinzu, ehe sie ihre Berichte und Beschlussempfehlungen für die Bundestagsabstimmungen abgeben.

www.bundestag.de/ausschuesse

Dieser Flyer in der
jeweils aktuellsten Version
als barrierefreie PDF-Datei: